

Zollische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 207.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 1906.

Belegpreis für Halle a. S. Quartale 2.50 RM., durch die Post bezogen 3 RM. für das Vierteljahr. Belegpreis für die Provinz Sachsen 2.00 RM., durch die Post bezogen 2.50 RM. für das Vierteljahr. Belegpreis für die Provinz Sachsen 2.00 RM., durch die Post bezogen 2.50 RM. für das Vierteljahr.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87.
Telephon Nr. 158.
Verantwortlich: Dr. Walter Gebelstein in Halle a. S.

Erste Ausgabe

Dienstag, 5. Mai 1906.

Belegpreis für die Provinz Sachsen 2.00 RM., durch die Post bezogen 2.50 RM. für das Vierteljahr. Belegpreis für die Provinz Sachsen 2.00 RM., durch die Post bezogen 2.50 RM. für das Vierteljahr.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 3.
Telephon Amt Via Nr. 11 494.
Druck und Verlag von Otto Zöfel in Halle a. S.

Der gewerkschaftliche Uebermut.

In Zeiten steigender Wirtschaftsjunktur pflegt die Meinung zu streifen im Wachen zu sein. So lange es sich um das Wohlfahren handelt, die Bedingungen des Arbeitsvertrages für die Arbeiter günstiger zu gestalten, ist diese Erscheinung verständlich. Gegenwärtig befindet sich unser Wirtschaftsleben nicht mehr ganz in der tiefen Depression, welche im Sommer 1900 der bis dahin abwärtsgehenden hohen Prosperität gefolgt war. Sondern es ist ein Stillstand in der Abwärtsbewegung eingetreten, die sich nur in einigen Monaten Momenten befreit, aus denen auf eine Genbung der allgemeinen Wirtschaftslage zu schließen war. Insbesondere gilt dieses für die Montanindustrie, die mit Bedacht als feinfühliges Barometer der wirtschaftlichen Gesamtlage betrachtet werden darf. Wenn aber die kompetentesten Beurteiler dahin einverstanden sind, daß derzeit generell ein freierlaufender Beschäftigungszustand konstatiert werden darf, so stimmen sie nicht minder darin überein, daß die so stark gewordenen Preise noch immer unbefriedigend sind, und somit abgemindert werden muß, ob die Kurve der wirtschaftlichen Entwicklung in Wirtschaft bereits wieder im Aufsteigen begriffen ist.

Nichtselbstverständlicher befinden wir uns in einer Art von Streik-Epidemie, gerade als ob wir in einer Hochkonjunktur ständen. Ja noch mehr, die Streik-Epidemie nahm bereits ihren Anfang, lange bevor es sich um eine Besserung des Beschäftigungszustandes generell wahrnehmbar geworden war. Bemerkenswert ist, daß auch in England, Frankreich, Belgien und Holland die gleichen Erscheinungen zu beobachten sind. Schon der Umstand, daß die verstärkte Meinung zum Streifen sich geltend machte, ehe noch sichere Anzeichen einer Besserung der wirtschaftlichen Gesamtlage zu Tage traten, und während die letztere noch immer als unsicher betrachtet werden mußte, ist verwunderlich. Die Streikbewegung mit der lokalen Bemühung um Verbesserung der Bedingungen des Arbeitsvertrages nichts gemein haben könne. Das ist denn auch tatsächlich nicht der Fall. Wir wollen uns darauf beschränken, auf die Vorgänge in Preußen, Bayern und Sachsen zu exemplifizieren, aber das dort zu Beobachtende hat allgemeine Gültigkeit sowohl für unsere wie für ausländische Verhältnisse.

Was immer eine Differenz zwischen einem Arbeitgeber und seinen Arbeitern entsteht, mildert sich nämlich sofort die sogenannten Gewerkschaften mit den Verlangen ein. Überwiegend bei Entlohnung und Einstellung von Arbeitern ein entscheidendes Wort mitzusprechen insofern, als „Organisierte“ nicht entlassen und „Mitorganisierter“ nicht eingestellt werden sollen. Die „Gewerkschaften“ sind bekanntlich nichts anderes als eine sozialdemokratische Organisation, die sich auf Grund des § 152 der Gewerbeordnung das Recht beilegt, ihrerseits eine Art von Fabrikarbitern auszuüben, indem sie jeden Unternehmer hinsichtlich der Beziehungen zu seinen Arbeitern unter ihre Kontrolle zu stellen bestreben. Allerdings hat § 152 der Gewerbeordnung die Koalitionsfreiheit gegeben, aber das nur zu dem Zweck, seinen Werksleuten festzusetzen zu dürfen, daß es sich um Vereinigungen zum Behufe der Erlangung günstiger Lohn- und Arbeitsbedingungen“ handeln muß. Einmal ganz anders und durch den § 152 in seiner Weise geschützt ist es doch aber, wenn Vereinigungen, Gewerkschaften benannte sozialdemokratische Organisationen bestehen, welche den im § 152 vorgesehenen Vereinigungszweck zum Zwecke nehmen, um Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern herbeizuführen, die dann, sei es zum allgemeinen Streik, sei es zur Aussperrung führen. Mit anderen Worten: ob eine bereits sicher erkennbare Besserung der Wirtschaftslage vorlag, zeigen die sozialdemokratischen Gewerkschaften oder Parteien und in allen möglichen Zweigen des Erwerbslebens die täglich häufig hervorzu tretende Meinung, das Unternehmertum vor die Nachfrage zu stellen. Denn wer dem Unternehmer vorkreuzen will, wen er als Arbeiter einstellen und nicht einstellen darf, der zwingt ihm die Nachfrage auf, wer fernerhin Herr im Betriebe des Unternehmers sein soll, dieser oder die Gewerkschaft resp. deren Beauftragte, die sich den Unternehmern gegenüber immer mehr als mit Fabrikarbitern rechtlich begnadigt aufspielen.

Das Unternehmertum hat den Ernst der Lage dort richtig gewürdigt, wo es auf das Aufheben jener Nachfrage mit der Aussperrung und Arbeiter entwirft hat. Wie der Norddeutsche Lloyd in Bremerhaven, so hat man an verschiedenen anderen Orten prompt den gemündlichen Erfolg erzielt, d. h. den Uebermut der gewerkschaftlichen Organisationen, indem man die Arbeiter davon, von der fürchten Förderung abzusehen, daß nur Organisierte eingestellt werden dürften. Charakteristisch ist es übrigens, daß sich in mehreren Fällen die Gewerkschaften an die Schiedsrichter der Einigungsamt anrufen. Gewerkschaften sind dardurch nicht kehrt. In diesen Fällen waren es also keineswegs die Unternehmer an deren „Hartnäckigkeit“ die eintagsamitliche Tätigkeit der Gewerkschaften schätzte, sondern es waren die sozialdemokratischen Gewerkschaften, deren Beauftragter bekanntlich das Gewerbeamt mit der Funktion als Einigungsamt ausstatteten, damit es den sozialen Frieden noch besser als bisher befördern könne. Darum ergibt sich, wer den sozialen Frieden und wer ihn nicht will. So sehr sich die Beschäftigungshofrate in den Reichstagen und sonst dagegen sträuben mögen, schließlich wird man doch etwas tun müssen, um den sozialen Frieden gegen die Gewerkschaften zu schützen. Unternehm-

interesse oder Verluste des Nationalwohlstandes, die mit jeder solchen Abwehrmaßnahme verbunden sind, mögen die Reichsregierung und ihre Geheimräte ja fast lassen. Aber im Arbeiterinteresse wird doch wohl endlich etwas geschehen müssen, da die Gewerkschaften durch ihren Uebermut die Arbeiter um jährlich viele Millionen an Lohnentnahmen schmälern.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 4. Mai.

* **Memento mori!** Der „Vossischen Zeitung“ wurde kürzlich aus Italien berichtet: „Im Gebiete von Ferrara sind 20 000 Landarbeiter beschäftigungslos, weil die Grundbesitzer den Anbau Ingeheuer und Ackerland in Viehe verwandelt haben. Man fürchtet mehrfache Notstände. Die Grundbesitzer sind durch wochenlange Spenden gelect. In der Provinz Verce ist die Lage wenig besser.“

Italien hat einen Weizenanbau von 7,5 Mio = 6 Mark pro Doppelcentner; es ist von der Natur für den Weizenbau prädestiniert. Als Herr Lugazzi, der frühere italienische Minister für die deutschen Angelegenheiten, „gegründetes aller Klassen“ nannte, weil sie für dem heimischen Boden das Schicksal abzumenden sich betreiben, dem Italien idios verfallen ist, so wurde ihm in der gelamten Freitagsrede Deutschlands lebhaft applaudiert. Die liberale Presse gibt uns ja oft genug auch den Rat, dem „unrentablen Körnerbau“ zur „rentablen Viehzucht“ überzugehen. Wird sie nun wenigstens, nachdem ihre ausländischen Korrespondenten sie über die notwendigen volkswirtschaftlichen Folgen solcher Betriebsänderungen zu belehren bestreben, ein vernünftigeres Urteil auch über die heimischen wirtschaftlichen Verhältnisse gewinnen? Nicht in der ganz links stehenden Presse nur, die hier in der „Vossischen Zeitung“, sondern auch in der „Vossischen Zeitung“ beginnt es zu dümmern, soweit ausländische Verhältnisse in Betracht kommen. Sie schreiben über die Lage der italienischen Landwirtschaft:

„Der ausländische Wettbewerb bedroht den traurigen Rest des Körnerbaues, der noch geblieben ist, immer schwerer. Ueberproduktion von Weizen und Getreidefrüchten, auf die man sich anstelle des zurückgehenden Körnerbaues ohne jedes Maß geworfen hat, hat die Preise für diese Erzeugnisse derart sinken lassen, daß sich der Anbau im Innern nur schlecht bezahlt macht, während die Ausfuhr unter fremdem Wettbewerb zu leiden hat oder durch hohe Zollfrachten ferngehalten wird.“

Weiter gibt das deutsche liberale Blatt an, daß eine falsche liberal-doktrinaire Geisteslage die italienischen Kleinbauern in ein elendes Proletariat herabgedrückt und der Sozialdemokratie als reife Frucht in den Schoß geworfen habe.

Siezu wird uns als Berlin geschrieben: Wir sind der „Noll. Itz.“ außerordentlich dankbar für dieses Geständnis. Es geht daraus zweierlei zur Evidenz hervor. Einmal, daß der Körnerbau das Rückgrat, die Grundlage des gesamten Lebens bildet. Sowie dieser durch ausländischen Wettbewerb unrentabel gemacht und aufgegeben wird, tritt sofort eine verheerende Ueberproduktion in anderen Agrarprodukten ein. Unter dem Rückgang des Körnerbaues leidet mit Notwendigkeit die gesamte landwirtschaftliche Bevölkerung. Zweitens hat dieses zweierlei sogar in offiziösem Geruch stehende Blatt angedeutet, daß der italienische Körnerbau bei dem bestehenden Zoll von 6 Mark nicht genügend gegen den ausländischen Wettbewerb geschützt ist. Wie sollen wir die deutschen Bauern mit einem Schutz Zoll von 50 Mark per Tonne Roggen (der Hauptbrottrotz bei uns) und 55 Mark für Weizen auskommen, wenn der italienische Körnerbau, der mit so wesentlich billigeren Arbeitskräften und in einem bei weitem günstigeren Klima betrieben wird, bei einem Schutz Zoll von 60 Mark durch den ausländischen Wettbewerb dem Ruin entgegengeht? Von einer geminderten Rentabilität des Getreidebaues bei uns wird auch unter der Herrschaft des neuen Zolltarifs nicht die Rede sein, das müßte doch unserer Regierung ebenso wohl wie unseren noch nationalgemühten Liberalen klar sein, die so richtig über die Ursachen der italienischen Agrarnot urteilen können. Weshalb bekämpft man also von jener Seite alle weitergehenden Schutzvorforderungen, als annehmlich so maßlos und übertrieben, wie sie nur von „nervösen“, gemeingefährlichen „Agrariern“ erhoben werden können?

Na noch mehr: man sieht es an dem italienischen Beispiel deutlich vor Augen, daß alle anderen landwirtschaftlichen Betriebszweige durch ungenügende Rentabilität des Getreidebaues in Mitleidenschaft gezogen werden. Trotzdem aber wird den deutschen Viehzüchtern, den Wein-, Obst- und Gemüsebauern, die schon unter dem wachsenden Wettbewerb der sonst nur Getreide bauenden Betriebsgenossen im Lande zu leiden haben, ein eiserner und ausformierter Zoll verleiht, der ihnen wenigstens die vom Klima um die dem heimischen Vieh- und Gemüsebau einen etwas besseren Absatz zu uns hin zu verschaffen, sollen die kleinen deutschen Weizen- und Gartenbauern diesem begünstigten Wettbewerb faullos preisgegeben werden. Das alles zusammen kam schließlich nur dahin führen, auch für unsere deutsche Landwirtschaft italienische Zustände heranzubekommen.

* **Der preussische Landtag.** Auch das preussische Abgeordnetehaus hat ebenso wie der Reichstag eine sehr arbeitsreiche Periode hinter sich. Die bedeutendste Episode während der Parlaments-Verhandlungen war der zweimalige Besuch der Regierung, für eine Mitteländerung an der Vorlage eine Mehrheit zu finden. Es kam nicht vornehmlich vor, daß die Regierung bei der Verbreitung dieses Planes ganz erhebliche Fehler gemacht hat, insbesondere hat sie sich durch die Mangelhaftigkeit der Beantwortung der Situation für künftige Wahlkämpfe erdient. Die Kandidaturen von Landräten, die je vermöge ihres Amtes den besten Einblick in die Verhältnisse und die Bedürfnisse der Wählerkreise haben, werden in Zukunft bei dem Volke leidet mandem Zweifel bezüglich ihrer Unabwägbarkeit begegnen. Und wie in während des Hens der Appetit wächst, so haben wir auch in letzter Zeit wieder gesehen, daß die liberalen Parteien die Regierung zu einem noch härteren, mit der Bevölkerung geradezu im Widerspruch stehenden Vorgehen zu zwingen möchten. Nicht ohne Grund der Regierung ist es von Seite aus wirtschaftspolitischen Standpunkte im Sinne der eine politische Angelegenheit geworden, die selbst auf die Reichspolitik einen gewissen Einfluß ausübt. Ob eine neue Kanalvorlage im nächsten Jahre eintreffen wird, läßt sich trotz der diesfälligen Erörterungen über diesen Punkt heute noch nicht sagen. Sollte sie aber wirklich eintreffen, so werden die beiden konservativen Fraktionen, so wie sie es bis jetzt getan haben, in eine nicht allzu gute Laune, sondern auch vorurteilvolle Kritik der Verhältnisse eintreten. Nach der Kanalvorlage war eine der wichtigsten Aufgaben des verabschiedeten Landtages die Vorlage für die Hohen Soltding des Reiches in der Provinz, für die liberalen und trotz des Widerstandes des Zentrums eine imponierende Mehrheit annehmen. Der Gegenstand betr. die Provinz-Dotationen entwirft nicht eines gewissen idealen Momentes. Denn hier handelt es sich darum, daß in den Zufälligen der Staatsverwaltung für die Provinzen die ständigen Landestelle vor den von der Natur mehr begünstigten westlichen Gebieten den Vorrang erhalten. Die westlichen Landestelle aber sind die jüngeren in der preussischen Monarchie. So dienen gewissermaßen die Provinz-Dotationen als Prüflin für die innere Festigkeit des Staates. Mit Genehmigung kann man hierzu feststellen, daß die westlichen Abgeordneten ohne Widerstand für diese Vorlage eintraten sind. Da die soziale Frage abgesehen von den Aufgaben des Reiches gehört, so war es naturgemäß dem preussischen Abgeordnetenhaus nur vergnügt, in kleineren Fragen für den Ausgleich der Interessen zu wirken. Aber in dieser Hinsicht hat sich das Haus durch das Gesetz über die Hinterbliebenen-Versicherung der Volksschullehrer, das für die Sozialversicherungsgesetz, das Gesetz der Wohnungsverhältnisse für die Arbeiter und die Arbeitervereine, sowie auch die Zwischenfrakte für die Arbeitervereine, in all diesen Fragen haben die konservativen Fraktionen in initiativer und beratender Weise mitgewirkt. Ebenso haben die der lex Biedes Zustimmung. In der Erweiterung des Staatsvermögens abgesehen hat die Mehrheit des Hauses eine sehr weitgehende Auffassung vertreten. Die freikonserervative Fraktion hat hierbei in dankenswerter Weise auch bei dem Reform-Gesetz eine zweckmäßige Ausgestaltung der Tarife zu gunsten der Landwirtschaft und unserer industriellen Ausfuhr in Vorschlag gebracht. Das Warenhausvergesetz, das hauptsächlich der langwierigen Propaganda der konservativen Parteien ihre Entstehung verdankt, begang dem Reichstag für die Arbeitervereine, daß er seine Interessen der linken Seite des Hauses, die heute noch dieses Werk, wie auch das Vorangehende in der geklärtsten Weise bekämpft, nicht anbrachten an. So haben sich die beiden konservativen Fraktionen während der ganzen Gesetzgebungsperiode als Trägerinnen des sozialen Ausgleichs und als aufrechte Fremden des bürgerlichen Mittelstandes sowie als treue Beraterinnen der Landwirtschaft erwiesen.

* **Der Wahlausfall des Zentrums.** Nachdem die Wahlausfrage der Wahlvereinigungen, der Reichspartei, der Sozialdemokratie erschienen sind, tritt auch der Vorstand der Zentrumsfraktion mit seinen Beauftragten auf den Plan. Wenn darin gesagt wird: „Das Wüten und Gekochen des gemeinamen Vaterlandes ist nur denkbar bei friedlichem Zusammenleben der Konfessionen auf dem Boden einer hochmütig gebadeten religiösen Freiheit und vollkommener staatlicher Gleichberechtigung“, so möchten wir wünschen, daß gerade das Zentrum diese konfessionelle Freiheitlichkeit in Zukunft mehr als bisher befestigt. Zum Schluß heißt es: „Das Zentrum war nicht und darf nicht sein die Partei eines einzelnen Berufsstandes oder einer einzigen Klasse. Es soll bleiben, eine wahre Volkspartei zu sein, welche alle Stände und alle Umstände. Die Grundzüge des Christentums bestimmen unsere gesamte politische Tätigkeit; darum ist allen Kreisen des Volkes ohne Unterschied die Arbeit des Zentrums gewidmet, am meisten denjenigen, welche in bedrückter Lage sich befinden. Die Fortführung der christlichen Sozialreform duldet keinen Stillstand, wenn durch sie Gerechtigkeit und Gesundheit weiter Kreise unseres Volkes mitbedingt sind; dabei rechnen wir auf die ständige und einfluss-

Ueberall

da, wo auf eine gute Tasse Kaffee Wert gelegt wird, werden unsere feinen Mischungen bevorzugt aus Gründen, die ausschlaggebend sind für dauernd zuverlässige Lieferung.

Unsere hochfeinen Kaffeemischungen

sind **täglich frisch** **sehr ergiebig** und **ausserordentlich billig**.

Besonders empfohlen

Feine Berliner Mischung	Pfd. 1,00 Mk.
Hochfeine Hamburger Mischung	„ 1,20 „
Hochfeine Java Mischung	„ 1,40 „
Feinste Wiener Mischung	„ 1,60 „
Feinste Carlsbader Mischung	„ 1,80 „

Eine hochfeine Vanille-Koch- und Speise-Chocolade empfohlen à Pfund 90 Pfg., bei 5 Pfund 85 Pfg.

Pottel & Broskowski.

Prompter Versand nach auswärts.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich mit heutigem Tage das **Fischverandhaus „Germania“, Steinweg 52** von Herrn Herrn. Henze käuflich erworben habe und unter der bisherigen Firma: **Fischverandhaus „Germania“, Herrn. Henze Nachf.** ununterbrochen weiter fortführen werde. Es wird meine erste und vornehmste Aufgabe sein, meine weit Rumbührt durch nur vorzügliche und anerkannt beste, weit frische, wohlschmeckende Ware bei billigen Preisen zu bedienen und bitte um geneigte Unterstützung meines Unternehmens.

Sodachlungssohl
Max Kühnel.

Geschäfts-Eröffnung.
Die Unterzeichneten beehren sich hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß sie in **Diemitz** im Gehof „Zum weißen Rößl“, **Berlinerstrasse 6, an** **Fourage- und Kohlen-Geschäft** eröffnet haben.
Am Lager führen wir:
Safer, Melassefutter, Heu, Stroh, Häffel, Wagenfett und Kohlen.
Wir sichern unseren verehrten Abnehmern prompte Bedienung bei billigen Preisen zu und bitten bei Bedarf um geschätzte Aufträge.
Diemitz, den 3. Mai 1903.
Sodachlungssohl
Willy Tschirch & Co.,
Inb. Willy Tschirch & Otto Jäncke.

Zum Kaiser-Manöver



empfehle
Sättel, Zaumzeuge, Pack- und Karren-sätteln,
Beden. sämtliche Reitens- u. Füllungen i. gediegener, vor-schriftsmäßiger Ausführung.
Offiziers-Koffer in vorrutschmäßigen Größen.
Ausführliche Preislisten franco.
Albert Herrmann Nachf.,
Leipzigerstraße 67.

„Edelweiss“

grossartiger neuer Eiseschrank.



Neueste Konstruktion, ein- u. zweitürig. In gross. Auswahl
Gustav Rensch, Poststr. 9/10.

Hall. Lutterfall,

Reit- und Fahr-Schule
Merseburgerstrasse 112.

Gesellschafts-Reisen

nach **Schweden, Norwegen und Dänemark.**
Berücksichtigung der schönsten Punkte sowohl in den Westfjorden, wie auch der herrlichen Thäler Norwegens und der drei Hauptstädte.
11. Juni, 29 Tage, 1175 M. 5. Juli, 13 Tage, 425 M. 2. August, 13 Tage, 425 M.
14. Juni, 16 Tage, 595 M. 8. Juli, 29 Tage, 1190 M. 6. August, 24 Tage, 750 M.
1. Juli, 20 Tage, 640 M. 13. Juli, 36 Tage, 1400 M. 12. August, 20 Tage, 640 M.
1. Juli, 29 Tage, 1190 M. 19. Juli, 13 Tage, 425 M. 16. August, 18 Tage, 425 M.
4. Juli, 40 Tage, 1475 M. 22. Juli, 20 Tage, 640 M. 30. August, 18 Tage, 425 M.

Verschiedene Touren nach **Frankreich, der Schweiz, Italien, Holland, Belgien, England, Russland, den Karpathen u. s. w.**

Reise um die Erde, Abreise Ende Dezember 1903. 8 Monat. Berlin—Berlin 11 500 M.

Sonderfahrten im Mittelmeer

mit dem prächtigen Dampfer „Therapsi“ von der Deutschen Levante-Linie.
Lissabon, Alger, Tunis, Malta, Athen, Constantinopel, Sofia, Budapest.
20. Mai, 22. Juli, 23. September, Ostliche Richtung.
13. Juni, 15. August, 17. Oktober, Westliche Richtung.

Norwegen und Spitzbergen.

Unter Führung des bekannten Polarfahrers **Kapt. Bade 4. Juli und 4. August.**
Dauer 27 Tage. **800—1800 M.**
Bei allen Fahrten im Preise: Fahrt, Führung, Hotel, Verpflegung, Ausflüge u. s. w.

Ausführliche Prospekte kostenfrei.
Für Einzelreisende Fahrkarten, Rückfahrkarten, Rundreise etc. für Eisenbahnen und Dampfschiffe in jeder beliebigen Zusammenstellung.
Hôtel-Checks als Zahlungsmittel für alle grösseren Plätze.

Carl Stangen's Reise-Bureau

Gegründet 1868. Berlin W., Friedrichstrasse 72. Gegründet 1868.
Erstes und ältestes deutsches Reise-Bureau.

Ziehung 19. Mai

Stettiner Loose à 1 Mk.
11 Loose 10 Mk. Porto und Liste 20 z
Gewinne können nach Ziehung freihändig oder auf Auktion gut verwerthet werden gegen
Baar-Geld.
4114 Gewinne im Gesamt-werthe von
135,000 Mk.
davon 110 Reit- u. Wagenpferde mit 7 Equipagen:
112,000 Mk.
4000 Silbergewinne mit
21,200 Mk.
und 10 elegante Fahrräder 1800 Mk
Loose versandt der General-Debit:
Lud. Müller & Co.
Berlin, Breitestr. 5. (Telegr.-Adr.: Gildesandler.)



Continental

Bestir **PNEUMATIC**
für Fahrrad und Automobil.
Continental Caoutchouc u. G. Co., Hannover.

Patent- u. Technisches Bureau

Paul Haves, Ingenieur.
Meine **Büreauräume** befinden sich von heute ab **Merseburgerstr. 161.**

Hochherrschafliche Wohnung, 1/2 II. Etage,
5 große Zimmer, sowie Wärdien-, Exeris-, Bade- u. Schanzzimmer und reichl. Zubehör 1. October 1903 zu vermieten **Gr. Steinstr. 74.**

Anna Krüger, Damenputz, Glauchaerstr. 2, I.

bertht sich den Empfang aller **Neuheiten für Frühjahr u. Sommer** ergebenst anzuzeigen.
Waschen und modernisieren der Hüte bei kleinen Preisen.

Lebende Hummern à Pfd. 2,25 Mk.
Prachtvolle Riesen-Solo Tafelkrabbe à Schock 9—18 Mk.
Täglich frisch gestochenen Spargel à Pfd. 50 Pfg.
Frische Morcheln à Pfd. 70 Pfg.
Neue Sommer-Malta-Kartoffeln,
neue saure Gurken, vorzügliche englische **Matjes-Heringe** empfohlen
Sprengel & Rink
Inh.: Franz Sprengels Erben u. Oskar Klose.

2 Pianinos,

neu, Frantz und Steinweg, verkauft wegen Aufgabe der Vertretungen zu jedem annehm-baren Preise
H. Lüders, Mittelstraße 9, obere Schiffsstr.

Apfelwein, garantiert naturrein, glanz-bell, belibig, empfohlen
Carl Sator, Eisenfeld—Dörsburg a. M.
Preis: 400 u. 500 u. 600 u. 700 u. 800 u. 900 u. 1000 u. 1100 u. 1200 u. 1300 u. 1400 u. 1500 u. 1600 u. 1700 u. 1800 u. 1900 u. 2000 u. 2100 u. 2200 u. 2300 u. 2400 u. 2500 u. 2600 u. 2700 u. 2800 u. 2900 u. 3000 u. 3100 u. 3200 u. 3300 u. 3400 u. 3500 u. 3600 u. 3700 u. 3800 u. 3900 u. 4000 u. 4100 u. 4200 u. 4300 u. 4400 u. 4500 u. 4600 u. 4700 u. 4800 u. 4900 u. 5000 u. 5100 u. 5200 u. 5300 u. 5400 u. 5500 u. 5600 u. 5700 u. 5800 u. 5900 u. 6000 u. 6100 u. 6200 u. 6300 u. 6400 u. 6500 u. 6600 u. 6700 u. 6800 u. 6900 u. 7000 u. 7100 u. 7200 u. 7300 u. 7400 u. 7500 u. 7600 u. 7700 u. 7800 u. 7900 u. 8000 u. 8100 u. 8200 u. 8300 u. 8400 u. 8500 u. 8600 u. 8700 u. 8800 u. 8900 u. 9000 u. 9100 u. 9200 u. 9300 u. 9400 u. 9500 u. 9600 u. 9700 u. 9800 u. 9900 u. 10000 u. 10100 u. 10200 u. 10300 u. 10400 u. 10500 u. 10600 u. 10700 u. 10800 u. 10900 u. 11000 u. 11100 u. 11200 u. 11300 u. 11400 u. 11500 u. 11600 u. 11700 u. 11800 u. 11900 u. 12000 u. 12100 u. 12200 u. 12300 u. 12400 u. 12500 u. 12600 u. 12700 u. 12800 u. 12900 u. 13000 u. 13100 u. 13200 u. 13300 u. 13400 u. 13500 u. 13600 u. 13700 u. 13800 u. 13900 u. 14000 u. 14100 u. 14200 u. 14300 u. 14400 u. 14500 u. 14600 u. 14700 u. 14800 u. 14900 u. 15000 u. 15100 u. 15200 u. 15300 u. 15400 u. 15500 u. 15600 u. 15700 u. 15800 u. 15900 u. 16000 u. 16100 u. 16200 u. 16300 u. 16400 u. 16500 u. 16600 u. 16700 u. 16800 u. 16900 u. 17000 u. 17100 u. 17200 u. 17300 u. 17400 u. 17500 u. 17600 u. 17700 u. 17800 u. 17900 u. 18000 u. 18100 u. 18200 u. 18300 u. 18400 u. 18500 u. 18600 u. 18700 u. 18800 u. 18900 u. 19000 u. 19100 u. 19200 u. 19300 u. 19400 u. 19500 u. 19600 u. 19700 u. 19800 u. 19900 u. 20000 u. 20100 u. 20200 u. 20300 u. 20400 u. 20500 u. 20600 u. 20700 u. 20800 u. 20900 u. 21000 u. 21100 u. 21200 u. 21300 u. 21400 u. 21500 u. 21600 u. 21700 u. 21800 u. 21900 u. 22000 u. 22100 u. 22200 u. 22300 u. 22400 u. 22500 u. 22600 u. 22700 u. 22800 u. 22900 u. 23000 u. 23100 u. 23200 u. 23300 u. 23400 u. 23500 u. 23600 u. 23700 u. 23800 u. 23900 u. 24000 u. 24100 u. 24200 u. 24300 u. 24400 u. 24500 u. 24600 u. 24700 u. 24800 u. 24900 u. 25000 u. 25100 u. 25200 u. 25300 u. 25400 u. 25500 u. 25600 u. 25700 u. 25800 u. 25900 u. 26000 u. 26100 u. 26200 u. 26300 u. 26400 u. 26500 u. 26600 u. 26700 u. 26800 u. 26900 u. 27000 u. 27100 u. 27200 u. 27300 u. 27400 u. 27500 u. 27600 u. 27700 u. 27800 u. 27900 u. 28000 u. 28100 u. 28200 u. 28300 u. 28400 u. 28500 u. 28600 u. 28700 u. 28800 u. 28900 u. 29000 u. 29100 u. 29200 u. 29300 u. 29400 u. 29500 u. 29600 u. 29700 u. 29800 u. 29900 u. 30000 u. 30100 u. 30200 u. 30300 u. 30400 u. 30500 u. 30600 u. 30700 u. 30800 u. 30900 u. 31000 u. 31100 u. 31200 u. 31300 u. 31400 u. 31500 u. 31600 u. 31700 u. 31800 u. 31900 u. 32000 u. 32100 u. 32200 u. 32300 u. 32400 u. 32500 u. 32600 u. 32700 u. 32800 u. 32900 u. 33000 u. 33100 u. 33200 u. 33300 u. 33400 u. 33500 u. 33600 u. 33700 u. 33800 u. 33900 u. 34000 u. 34100 u. 34200 u. 34300 u. 34400 u. 34500 u. 34600 u. 34700 u. 34800 u. 34900 u. 35000 u. 35100 u. 35200 u. 35300 u. 35400 u. 35500 u. 35600 u. 35700 u. 35800 u. 35900 u. 36000 u. 36100 u. 36200 u. 36300 u. 36400 u. 36500 u. 36600 u. 36700 u. 36800 u. 36900 u. 37000 u. 37100 u. 37200 u. 37300 u. 37400 u. 37500 u. 37600 u. 37700 u. 37800 u. 37900 u. 38000 u. 38100 u. 38200 u. 38300 u. 38400 u. 38500 u. 38600 u. 38700 u. 38800 u. 38900 u. 39000 u. 39100 u. 39200 u. 39300 u. 39400 u. 39500 u. 39600 u. 39700 u. 39800 u. 39900 u. 40000 u. 40100 u. 40200 u. 40300 u. 40400 u. 40500 u. 40600 u. 40700 u. 40800 u. 40900 u. 41000 u. 41100 u. 41200 u. 41300 u. 41400 u. 41500 u. 41600 u. 41700 u. 41800 u. 41900 u. 42000 u. 42100 u. 42200 u. 42300 u. 42400 u. 42500 u. 42600 u. 42700 u. 42800 u. 42900 u. 43000 u. 43100 u. 43200 u. 43300 u. 43400 u. 43500 u. 43600 u. 43700 u. 43800 u. 43900 u. 44000 u. 44100 u. 44200 u. 44300 u. 44400 u. 44500 u. 44600 u. 44700 u. 44800 u. 44900 u. 45000 u. 45100 u. 45200 u. 45300 u. 45400 u. 45500 u. 45600 u. 45700 u. 45800 u. 45900 u. 46000 u. 46100 u. 46200 u. 46300 u. 46400 u. 46500 u. 46600 u. 46700 u. 46800 u. 46900 u. 47000 u. 47100 u. 47200 u. 47300 u. 47400 u. 47500 u. 47600 u. 47700 u. 47800 u. 47900 u. 48000 u. 48100 u. 48200 u. 48300 u. 48400 u. 48500 u. 48600 u. 48700 u. 48800 u. 48900 u. 49000 u. 49100 u. 49200 u. 49300 u. 49400 u. 49500 u. 49600 u. 49700 u. 49800 u. 49900 u. 50000 u. 50100 u. 50200 u. 50300 u. 50400 u. 50500 u. 50600 u. 50700 u. 50800 u. 50900 u. 51000 u. 51100 u. 51200 u. 51300 u. 51400 u. 51500 u. 51600 u. 51700 u. 51800 u. 51900 u. 52000 u. 52100 u. 52200 u. 52300 u. 52400 u. 52500 u. 52600 u. 52700 u. 52800 u. 52900 u. 53000 u. 53100 u. 53200 u. 53300 u. 53400 u. 53500 u. 53600 u. 53700 u. 53800 u. 53900 u. 54000 u. 54100 u. 54200 u. 54300 u. 54400 u. 54500 u. 54600 u. 54700 u. 54800 u. 54900 u. 55000 u. 55100 u. 55200 u. 55300 u. 55400 u. 55500 u. 55600 u. 55700 u. 55800 u. 55900 u. 56000 u. 56100 u. 56200 u. 56300 u. 56400 u. 56500 u. 56600 u. 56700 u. 56800 u. 56900 u. 57000 u. 57100 u. 57200 u. 57300 u. 57400 u. 57500 u. 57600 u. 57700 u. 57800 u. 57900 u. 58000 u. 58100 u. 58200 u. 58300 u. 58400 u. 58500 u. 58600 u. 58700 u. 58800 u. 58900 u. 59000 u. 59100 u. 59200 u. 59300 u. 59400 u. 59500 u. 59600 u. 59700 u. 59800 u. 59900 u. 60000 u. 60100 u. 60200 u. 60300 u. 60400 u. 60500 u. 60600 u. 60700 u. 60800 u. 60900 u. 61000 u. 61100 u. 61200 u. 61300 u. 61400 u. 61500 u. 61600 u. 61700 u. 61800 u. 61900 u. 62000 u. 62100 u. 62200 u. 62300 u. 62400 u. 62500 u. 62600 u. 62700 u. 62800 u. 62900 u. 63000 u. 63100 u. 63200 u. 63300 u. 63400 u. 63500 u. 63600 u. 63700 u. 63800 u. 63900 u. 64000 u. 64100 u. 64200 u. 64300 u. 64400 u. 64500 u. 64600 u. 64700 u. 64800 u. 64900 u. 65000 u. 65100 u. 65200 u. 65300 u. 65400 u. 65500 u. 65600 u. 65700 u. 65800 u. 65900 u. 66000 u. 66100 u. 66200 u. 66300 u. 66400 u. 66500 u. 66600 u. 66700 u. 66800 u. 66900 u. 67000 u. 67100 u. 67200 u. 67300 u. 67400 u. 67500 u. 67600 u. 67700 u. 67800 u. 67900 u. 68000 u. 68100 u. 68200 u. 68300 u. 68400 u. 68500 u. 68600 u. 68700 u. 68800 u. 68900 u. 69000 u. 69100 u. 69200 u. 69300 u. 69400 u. 69500 u. 69600 u. 69700 u. 69800 u. 69900 u. 70000 u. 70100 u. 70200 u. 70300 u. 70400 u. 70500 u. 70600 u. 70700 u. 70800 u. 70900 u. 71000 u. 71100 u. 71200 u. 71300 u. 71400 u. 71500 u. 71600 u. 71700 u. 71800 u. 71900 u. 72000 u. 72100 u. 72200 u. 72300 u. 72400 u. 72500 u. 72600 u. 72700 u. 72800 u. 72900 u. 73000 u. 73100 u. 73200 u. 73300 u. 73400 u. 73500 u. 73600 u. 73700 u. 73800 u. 73900 u. 74000 u. 74100 u. 74200 u. 74300 u. 74400 u. 74500 u. 74600 u. 74700 u. 74800 u. 74900 u. 75000 u. 75100 u. 75200 u. 75300 u. 75400 u. 75500 u. 75600 u. 75700 u. 75800 u. 75900 u. 76000 u. 76100 u. 76200 u. 76300 u. 76400 u. 76500 u. 76600 u. 76700 u. 76800 u. 76900 u. 77000 u. 77100 u. 77200 u. 77300 u. 77400 u. 77500 u. 77600 u. 77700 u. 77800 u. 77900 u. 78000 u. 78100 u. 78200 u. 78300 u. 78400 u. 78500 u. 78600 u. 78700 u. 78800 u. 78900 u. 79000 u. 79100 u. 79200 u. 79300 u. 79400 u. 79500 u. 79600 u. 79700 u. 79800 u. 79900 u. 80000 u. 80100 u. 80200 u. 80300 u. 80400 u. 80500 u. 80600 u. 80700 u. 80800 u. 80900 u. 81000 u. 81100 u. 81200 u. 81300 u. 81400 u. 81500 u. 81600 u. 81700 u. 81800 u. 81900 u. 82000 u. 82100 u. 82200 u. 82300 u. 82400 u. 82500 u. 82600 u. 82700 u. 82800 u. 82900 u. 83000 u. 83100 u. 83200 u. 83300 u. 83400 u. 83500 u. 83600 u. 83700 u. 83800 u. 83900 u. 84000 u. 84100 u. 84200 u. 84300 u. 84400 u. 84500 u. 84600 u. 84700 u. 84800 u. 84900 u. 85000 u. 85100 u. 85200 u. 85300 u. 85400 u. 85500 u. 85600 u. 85700 u. 85800 u. 85900 u. 86000 u. 86100 u. 86200 u. 86300 u. 86400 u. 86500 u. 86600 u. 86700 u. 86800 u. 86900 u. 87000 u. 87100 u. 87200 u. 87300 u. 87400 u. 87500 u. 87600 u. 87700 u. 87800 u. 87900 u. 88000 u. 88100 u. 88200 u. 88300 u. 88400 u. 88500 u. 88600 u. 88700 u. 88800 u. 88900 u. 89000 u. 89100 u. 89200 u. 89300 u. 89400 u. 89500 u. 89600 u. 89700 u. 89800 u. 89900 u. 90000 u. 90100 u. 90200 u. 90300 u. 90400 u. 90500 u. 90600 u. 90700 u. 90800 u. 90900 u. 91000 u. 91100 u. 91200 u. 91300 u. 91400 u. 91500 u. 91600 u. 91700 u. 91800 u. 91900 u. 92000 u. 92100 u. 92200 u. 92300 u. 92400 u. 92500 u. 92600 u. 92700 u. 92800 u. 92900 u. 93000 u. 93100 u. 93200 u. 93300 u. 93400 u. 93500 u. 93600 u. 93700 u. 93800 u. 93900 u. 94000 u. 94100 u. 94200 u. 94300 u. 94400 u. 94500 u. 94600 u. 94700 u. 94800 u. 94900 u. 95000 u. 95100 u. 95200 u. 95300 u. 95400 u. 95500 u. 95600 u. 95700 u. 95800 u. 95900 u. 96000 u. 96100 u. 96200 u. 96300 u. 96400 u. 96500 u. 96600 u. 96700 u. 96800 u. 96900 u. 97000 u. 97100 u. 97200 u. 97300 u. 97400 u. 97500 u. 97600 u. 97700 u. 97800 u. 97900 u. 98000 u. 98100 u. 98200 u. 98300 u. 98400 u. 98500 u. 98600 u. 98700 u. 98800 u. 98900 u. 99000 u. 99100 u. 99200 u. 99300 u. 99400 u. 99500 u. 99600 u. 99700 u. 99800 u. 99900 u. 100000 u. 100100 u. 100200 u. 100300 u. 100400 u. 100500 u. 100600 u. 100700 u. 100800 u. 100900 u. 101000 u. 101100 u. 101200 u. 101300 u. 101400 u. 101500 u. 101600 u. 101700 u. 101800 u. 101900 u. 102000 u. 102100 u. 102200 u. 102300 u. 102400 u. 102500 u. 102600 u. 102700 u. 102800 u. 102900 u. 103000 u. 103100 u. 103200 u. 103300 u. 103400 u. 103500 u. 103600 u. 103700 u. 103800 u. 103900 u. 104000 u. 104100 u. 104200 u. 104300 u. 104400 u. 104500 u. 104600 u. 104700 u. 104800 u. 104900 u. 105000 u. 105100 u. 105200 u. 105300 u. 105400 u. 105500 u. 105600 u. 105700 u. 105800 u. 105900 u. 106000 u. 106100 u. 106200 u. 106300 u. 106400 u. 106500 u. 106

Damen-
 Perleuren in und außer dem Hause,
 Kopfnähe mit Selbst-Trocken-
 Apparat.
G. Niedermann
 Leipzigerstr. 70/71.

Impfe
 täglich von 3-4 Uhr.
Dr. Flemming.



Halle'sche Rad-Rennbahn

an der Merseburger Chaussee 4,
 gegenüber der Militär-Kaserne.

Sonntag, den 10. Mai, nachmittags 3 1/2 Uhr:

Grosse intern. Radrennen.

Dauerrennen über eine Stunde mit Motorschrittmachern.

Flieger-Rennen.

Größtfliegende Konkurrenz!



1. Okt. od. früher zu verm.
herrlich Wohnung,
 hochpart., m. Gas, Zentralheizg.,
 Garten, Veranda, Speisezimmer,
 Wäschkammer, Oberboden, sehr
 schön. Aufhebe u. 7. Febr. 2000.
 dazu event. mehrere hundert Mar-
 kenschein. Gr. Steinstr. 58.
 Zu besichtigen 1-3 Uhr. (6541)

Gr. Märkerstr. 9, I.
 2 St., A. u. Bubebr. 17. zu ver-
 m. Preis 240 Mk. Besichtig.
 Dienstag u. Freitag 3-5. Kap.
 Theodor. 58 von 9-10.

Marktplatz 11, III.
 Salon, 5 Zimmer, Bad u. Bubebr. 17.
 1. Oktober zu vermieten. Näheres
 Wendant Friedrich, Wäucher-
 straße 70. (6539)

Grünstr. 31
 herrschaftl. 11. Etage, 5 Stuben,
 Kamin, Küche und Speisezimmer,
 Gartenbenutzung, 1. Oktober für
 700 Mk. zu verm. Besicht. 10-12.
 Julius Becker, Martinsberg 9.

Geldverkehr.
Ackergelder
 zu 4%

habe von einer Kasse zur T. u. H.
 Stelle bis zur höchsten Verleihung
 (1/2 des Wertes) in jeder Höhe un-
 kündbar zu vergeben und bitte um
 gezielte Anfrage.

Wilhelm Goecke,
 Salfersstraße 4. (6469)
 Auf ein Gut von 250 Morgen
 werden **400 000 Mk.**

zur 1. Synthese, etwa 10 000 zur
 2. Synthese hinter 27 000 zu leisten
 gesucht. Offert. unt. E. T. 500
 hauptpostlagernd Halle.

750 000 Mk.
 sollen auf Lebensdauer, auch zur
 H. Stelle, ausbezahlt werden.
 Zinsfuß von 3 1/2 %.
 Baldige Anfrage erbitte! (6671)

B. J. Baer,
 Bankgeschäft,
 Halle a. S., Leipzigerstr. 64.
85-90 000 Mk.
 zur 1. Stelle auf größeres Grund-
 stück im Süden zum 1. Oktober ge-
 sucht. Zins 150 000 Mk. steuerfrei,
 780 000 Mk. Zins, nur von Selbst-
 bildern unter C. R. 550 an
 Haasensteit & Vogler A.-G.,
 Schmeerstr. 20, erbeten. (6545)

Wer reiche Heirat
 wünscht, wende sich vert. an
 Reform, F. Gombert, Berlin N.,
 Daldorferstr. 19. Sof. erf. Sie
 600 reiche Part. u. Bild. z. Ausw.

Familiennachrichten.
Vermählungs-Anzeige.
 Als Vermählte empfehlen sich:
Bernhard Hänel
 Elise Hänel geb. Berger.
 Halle a. S., Chemnitz,
 am 2. Mai 1903.

Geburts-Anzeige.
 Am Morgen des 30. April wurde
 ein zweiter Sohn geboren und
 bekommen wir uns dies bekannt
 zu machen.
 E. Schöneberg, Berlin, den
 2. Mai 1903.
Ernst Thiele und Frau
 Helene geb. Pralle.

Der 1. ob. Fr. Margarethe Johm
 mit Hrn. Karl Albert Wagner
 (Bergr. - Burg b. M.). Fr. Anna
 Reiter mit Hrn. Sasse (Mains).
 Fr. Agnes Klinge mit Hrn.
 Emil Hoppe (Wernigro - Mühlgr.
 Irma).

Sehr geehrte: Ein Sohn: Hrn.
 Walter Engel (Magdeburg).
 - Eine Tochter: Hrn. Ober-
 leutnant von Klotow (Neus-
 Puppen). Hrn. Hild. Seuffert
 (Dorndorfen).

Ob erben: Dr. Otto Wulff
 (Magdeburg). Dr. Gerhardt
 Wessler (D. keine Wernigroder).
 Dr. August Stadelhoff (Erfurt).
 Dr. Bergring (Johann-Stiermer
 Erfurt). S. Regierungsrat
 d. hiesigen Reichs (Erfurt).
 Hr. Wilhelmine Hart (Gumburg).
 Hr. Wilhelmine Steins-
 grüber (Erfurt). Hr. Louis
 Gabel (Wernigroder). Hr. Wil-
 helmine Steinsgrüber (Erfurt).
 Frau Emma Beyer (Erfurt). Frau
 Emma Beyer (Erfurt).

Bad Wittekind.

Morgen, Dienstag, nachmittags 4 Uhr:
Kur-Konzert
 der Kapelle des Fülliers-Regts. Generalfeldmarschall Graf
 Blumenhau (Magdebg.) Nr. 36.

Entre 30 Pf. Entre 30 Pf.
 Büffet im Borellsaal 5 Stück 1 Mark und 25 Pf. Steuer für
 die Stadt Halle.

Die Inhaber von Konzertkarten werden ersucht, ihre Anwesen-
 heit bis 15. d. Mts. an der Kasse abzugeben, da dieselben mit Stempel
 versehen werden müssen.

Mit Bromenade 34. „Zur Klause.“ Mit Bromenade 34.
 I Treppe. I Treppe.
 Weinhandlung, Weinfinen. Inhaberin **Franziska Winkel.**
 Bringe hiermit meine Weinfinen in empfehlende Erinnerung.

Sing-Akad. Volkshoch. Anmeldung bei Professor
Reubke, Bernburgerstr. 30. v. 10-11. (6650)

DAVID'S MIGNON-KAKAO
 100 Pfd. Packt 1.00, 1.50, 2.00 u. 2.40
 ist das feinste Fabrikat der Welt.
 FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.

DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE
 100 Pfd. Packt 40. 50, 60 Pfd.
 ist das feinste Fabrikat der Welt.
 FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.

Walhalla-Theater.
 Direction: **Rich. Hubert.**
 Täglich neues, andererseits
Mai-Programm!
The Imperial.
Rizokun-Family,
 faisset, japanische Familien-
 truppe, 8 Personen.
Pauls Quintet, 4 Damen,
 1 Herr, größter Verwandlungs-
 Gesangs- und Tanz-Takt in
 drei Akten.
Kantastuk, musik. Vierton-
 pantomime. - **Maximal's**
 Salons-Dress-Act mit reizenden
 Minutens-Skizzen. - **Peit**
Fami, gen der kleine Bogantini,
 tüchtig, feiner und größter
 Geistesrietz der Welt.
Awate und Toki, japanische
 Jongleure. - **Mizzi Braun,**
 brillante Gesangs-Soubrette. -
Paul Backer (Gefang-
 hammer). **American-Bioscopa,**
 neue Serie lebender Photo-
 graphien m. dem Sensationfilm
 „Großener in London“.

Sport-Hôtel.
 Im vorber. Refektorium,
 so. Garten, 14 Gänge.
 Gr. vollständiges Konzert
 der Wiener Schrammeln.
 Entre 1.00. (6650)

Apollo-Theater.
 Direction: **Gustav Pöller.**
 Am Abend, nichte Höhe
 des Dramenbühnen.
 Gastspiel des
Chemnitz-Volkstheater-
und
Burlesquen-Ensembles
 Dir.: **Fritz Weissbach.**
 Sämtliche Personal:
 Fritz Weissbach, Rudolf
 Anrich, Fritz Lüssel,
 Richard Förster - Margarete
 Gastony - Paula Domp -
 Ebert - Lämmchen - Oswin
 Müller - Heinrich Leisten.
 Eigene Dekorations-
 Sets, reich, elektr. Lichter.
 Anruf: 6.
Hedwig Mora,
 Bariton-Sängerin.
Benedictus Stewart
 bantom, afro-asiatische Gzene.
Charles Matthews,
 Champion-Springer, u. a.:
 Der Sprung über eine drohnde
 Entladung! Sensation!

Auswärtige Theater.
 Dienstag, den 5. Mai 1903.
 Leipzig (Neues Theater): Die
 lustigen Weiber von Windsor.
 Wien (junge Oper): Die
 Wiener Frauen.
 Weimar (Hof-Theater): Siegfried.
Klavier-Stimmen
 übernimmt d. Pianoforte-Handl. u.
 Gr. Schupfholz, Halle, Gr. Ulrichstr. 26.
 C. A. Jäger, langj. Vertreter der
 Bühnen-Bühnen.

Berehrte Hausfrau!
 Besondere Erfahrungen können
 Sie erzielen, wenn Sie in Ihrem
 Hause **Apel's Cirocco-Kaffee**
 verwenden.
 Möchten Sie für einen mäßigen
 Preis
ein hochfeines Getränk
 auf Ihren Tisch bringen, so sei Ihnen
Apel's Cirocco-Kaffee
 das **Pfd. zu 120 Pf.**
 empfohlen. Sie werden Ihre damit
 erzielen.
Höferei u. Verkaufsstelle
 Leipzigerstraße 8.

Portweine.
 Als Souvenir, mit der Größ-
 stück-u. Stärkung-Milde emp-
 Durado Port excl. Fl. 1.75,
 Weisses Port „ „ 1.75,
 Oporto „ „ 2.25,
 u. S. Port „ „ 2.25,
 Golden schow Port „ „ 2.40.

Gallensteinen
 können ganz kämmerlich und
 schnell ohne Operation entfernt
 werden. - Anfragen betref-
 fentlich bei
 Maggionverwalter Winter
 in Bernburg a. S., Märkerstr. 8.

Zahngebisse
 kauft und abt. zu John 13-15
 Hg. **Mademar Reiter,** Gr.
 Braunschweigstr. 16, 1. (Stiege) 8-10,
 Braunschweig, vormittags 8-10,
 nachmittags 2-4 Uhr. (6691)

Erholungsbedürftige finden
 freundliche Aufnahme
 im Hause eines Arztes in H.
 Stadt. Eigenes Haus mit Garten,
 viel Wald, Hof u. Z. 1. 391 an die
 Exped. d. Bl. (6613)

Damenputz.
 Güte werden die und geschmad-
 soll garniert und modernisiert
 Goethestraße 40, II.

**Trauer-Kleider,
 Trauer-Blusen,
 Trauer-
 Morgenröcke,
 Kostüme-Röcke,
 Trauer-Schürzen
 Trauer-Tücher,
 Trauer-
 Kinderkleider.**
 Anerkannt
 grösste Auswahl!
 Anerkannt
 billige Preise!

**Kermann
 Könicke,**
 Am Leipziger Turm.
 Auswahlsendungen
 bereitwilligst.

Meiniger Verwalter
 mit Vermögens 10 jähriger Praxis
 in allen Gesch. u. Stellen an
 1000 Morgen großer Rübenernt-
 schaft mit starkem Viehbesitz.
 Offerten mit Lebenslauf und
 Zeugnisabschriften
 Lebenslauf und Zeugnisabschriften
 sind zu senden an:
 Minister Böving,
 Domäne Artern, bei Halle a. S.

Verwalter-Gesuch.
 Ein an Tätigkeit gewöhnter
 Verwalter, nicht über 23 Jahre
 alt, wird für eine Wirtschaft mit
 Rübenernt gesucht. Off. unt. V.
 2. 003 an „Zustellen-
 bank“, Leipzig. (6659)

Diener,
 junger, unbeschäfteter, durch-
 aus zuverlässiger, sofort oder
 später gesucht. Off. unt. Z.
 b. 382 an die Exped. dief.
 Zeitung erbeten.

Ältere Wittin
 wird zur Führung des Haus-
 haltes eines einzelfestehenden
 Hauses für sofort oder später
 gesucht. Entgelt muss neben der
 Küche für die Hausarbeiten über-
 nehmen. Gutes Gehalt. Angebote
 mit Zeugnisabschriften werden
 erbeten unter Z. u. 400 an die
 Expedition dieser Zeitung.

Frei Frau u. d. Recke,
 geb. Grün u. d. Schulenburg,
 Merseburg.
 Jüng. ein. **Wamfell,**
 in Büttner, Koch u. Brotbacken
 bewand. 14. u. ein. Köchlein, m.
 übernehm. m. b. 3. Juni a. Ost
 Rheinliefens gef. Zeugnisabsch. u.
 Gehaltsanpr. unt. Z. o. 394
 an d. Exped. d. Zig. (6687)

**Personen,
 diebstahlentwerden.**

Teilhaber-Gesuch.
 Zur Begründung einer größeren
 Reifensfabrik in oder bei
 Halle a. S. wird ein Kapitalist,
 Kaufmann oder Fachmann, ge-
 sucht. Die Reifensfabrikation ist
 ein der lohnendsten Branchen
 und finden deren Vorzüge leichtes
 Abf. in der ganzen zivilisierten
 Welt. Off. erbet. unter Z. q. 396
 an die Exped. d. Zig. (6681)

Sozial gesucht
 mit 60 Wille Mark für größere
 Wohnung; ev. Gestift des in Stadt
 und hohen Schulen gelegenen Ex-
 zels. Offert. erbet. **Paul Knauer,**
 Halle a. S., Goethestraße 41 a.

Buchhalter.
 Per sofort jünger Herr, der
 ein exaltes Arbeiten gewöhnt ist,
 gesucht. Off. mit Zeugnisabsch.
 und Gehaltsanprüche u. Z. a. 398
 an die Exped. d. Zig. erbeten.

**Grosses Einkommen!
 Dauernde Existenz!**
 findet organisatorisch veranlagter
 Geschäftsmann, welcher sofort den
 Allein-Vertrieb für Halle a. S. und
 Umgebung eines permanenten
 gefest. geüb. Massenartikels (hoch-
 interessante Konsumgüter 10 Pfg.
 Waife-Bohnenstift mit Prämien)
 übernehmen kann.
 Sachkenntnis sind nicht erforderlich.
 Angebote der besten Art erbeten.
 Weitere Informationen schrift-
 lich. Wohnungen an Louis Schneider,
 Berlin, Wilhelmstr. 133.

Verwalter-Gesuch.
 Ein an Tätigkeit gewöhnter
 Verwalter, nicht über 23 Jahre
 alt, wird für eine Wirtschaft mit
 Rübenernt gesucht. Off. unt. V.
 2. 003 an „Zustellen-
 bank“, Leipzig. (6659)

Stellung.
 Ein tüchtiger unverh. Feiger,
 27 Jahre alt, sucht sofort
 dauernde

Mamsell-Gesuch.
 Zum sofortigen Antritt wird
 eine jüngere, tüchtige Mamsell
 gesucht, welche ihre Zeit bei
 einem hiesigen Kaufmann und
 Gehaltsanprüche sind einzuholen.
 (6610)
**Arthur Felger,
 Wiedemar, Post Glesien.**
 Suche zum 15. Mai oder auch
 später eine einfache zuverlässige
Kinderwärterin
 2. Stelle in meinen 16 Monate
 alten Töchtern. Einem Antritt
 im Scheitern erwidert, jedoch
 nicht Bedingung. Gehaltsanprüche,
 Zeugnisabschriften u. Photographie
 an Frau **Martha Lucke,**
 Schönebeck (Elbe), Breitenweg 21.
 Suche zum 1. oder 15. Juli
 eine tüchtige, gebildete, zuverlässige
 Mamsell (6609)

Wirtschafts-Mamsell
 oder ein jüngeres Mädchen aus
 einer Wirtschaft, nicht unter 18
 Jahren.
R. Schneider, Gutsbesitzer,
 Würzburg, Post Genshiep.
 Preis 30 Pf.

Wirtschafts-Mamsell
 oder ein jüngeres Mädchen aus
 einer Wirtschaft, nicht unter 18
 Jahren.
R. Schneider, Gutsbesitzer,
 Würzburg, Post Genshiep.
 Preis 30 Pf.

Wirtschafts-Mamsell
 oder ein jüngeres Mädchen aus
 einer Wirtschaft, nicht unter 18
 Jahren.
R. Schneider, Gutsbesitzer,
 Würzburg, Post Genshiep.
 Preis 30 Pf.

Wirtschafts-Mamsell
 oder ein jüngeres Mädchen aus
 einer Wirtschaft, nicht unter 18
 Jahren.
R. Schneider, Gutsbesitzer,
 Würzburg, Post Genshiep.
 Preis 30 Pf.

Für meine Konditorei
 suche ich zum 1. d. ein junges
 Mädchen aus geborener Familie.
 Ihre häusliche Offerten an
 Hermann Plautsch, Gr. Steinstr. 7.
Tücht. Aufwartung
 gesucht. Wohnungen nach 6698
 Merseburgerstr. 155.

**Personen,
 die sich anbieten.**

Bau-Ingenieur,
 gemessenheits Konstruktur und
 Statiker, laudert Zeichner, sucht
 entz. Arbeit. Offerten zu über-
 nehmen. Off. Angebote unt. Z.
 c. 393 a. d. Exped. d. Zig. erbet.

Wamfell.
 Ein tüchtiger unverh. Feiger,
 27 Jahre alt, sucht sofort
 dauernde

Mamsell-Gesuch.
 Zum sofortigen Antritt wird
 eine jüngere, tüchtige Mamsell
 gesucht, welche ihre Zeit bei
 einem hiesigen Kaufmann und
 Gehaltsanprüche sind einzuholen.
 (6610)
**Arthur Felger,
 Wiedemar, Post Glesien.**
 Suche zum 15. Mai oder auch
 später eine einfache zuverlässige
Kinderwärterin
 2. Stelle in meinen 16 Monate
 alten Töchtern. Einem Antritt
 im Scheitern erwidert, jedoch
 nicht Bedingung. Gehaltsanprüche,
 Zeugnisabschriften u. Photographie
 an Frau **Martha Lucke,**
 Schönebeck (Elbe), Breitenweg 21.
 Suche zum 1. oder 15. Juli
 eine tüchtige, gebildete, zuverlässige
 Mamsell (6609)

Wirtschafts-Mamsell
 oder ein jüngeres Mädchen aus
 einer Wirtschaft, nicht unter 18
 Jahren.
R. Schneider, Gutsbesitzer,
 Würzburg, Post Genshiep.
 Preis 30 Pf.

Wirtschafts-Mamsell
 oder ein jüngeres Mädchen aus
 einer Wirtschaft, nicht unter 18
 Jahren.
R. Schneider, Gutsbesitzer,
 Würzburg, Post Genshiep.
 Preis 30 Pf.

